

# Weissdorn und Walnussbaum.

(Carl Busse.)

Julius Hagemann.

Nicht zu rasch.

GESANG.

Duftig und zart.

PIANO.

*sempre pp*

2<sup>da</sup>.

Weiss - dorn und Wal - nuss - baum hör - ten's mit an,

ra - schelt ein Klei - dersaum zag - haft her - an.

*pp*  
Schlüpf - ten zwei Kä - fer-schuh ü - ber den Kies,

schlüpf - - ten den Bü - - schen zu, wo sie den Mut verliess.

*p un poco rit.* Zö - - gern - des Hin und Her, *pp a tempo* ängst - lich husch, husch,

*sempre pp*  
*senza Ped.*

*mf* rechts vor-bei links vor-bei, *p* dann in den Busch! *rit.*

*mf trem.* *pp* *rit. assai*

*p tranquillo* Wie - - gen der Wal - nuss - baum, ach, was der sah!

*p* *Ped.*

*pp un poco string.* Stimm - - ehen man hört es kaum, „Sag' bist du da?“

*pp trem.* *trem.*

*2 Ped.*

*cresc.*

Klingst aus den Zwei-genschon „Kuckuck“ so sacht. „Lieb - ster ich sah' dich schon“

*piu cresc. rit.*

*ff mit ganzer Kraft*

freut sich und lacht. — Früh - lings-traum, Freu - dentraum

*ff trem. trem. trem. trem.*

*un poco rit.*

*fa tempo poco a poco string.*

ach, und zum Schluss, Weissdorn und Walnussbaum,

*rit. f*

*ff*

war das ein Kuss? Weiss - dorn und Walnussbaum war das ein Kuss? —

*osia*

# Märchen.

(Paul Bliss.)

Julius Hagemann.

Langsam und schwer.

*p* Die Mit - tags - son - - ne brü - tet heiss, im Trau - me liegt der

*p*

*ped.*

Wald, ein Glo - cken - ton er - zit - tert leis, der

*mf* mäh - lig dann ver - halt . Und wun - der - kla - - re

*rit.*

*mf*

blau - e Luft rings ü - - ber Feld und Hei - - de, und

wür - zig schwe - rer Som - mer - duft vom rei - fen - den Ge -

trei - de; und Bie - nen, Kä - fer, glän - zend bunt, das

*p subito* surrt und summt ganz lei - se, *mf rit.* im Schat - ten schläft der

Schä - fer - hund, im Ried - - gras *p* zirpt die Mei - se. *a tempo*

*espress.*

*p a tempo*

Am Wald - bach träumt das Hü - ter - kind von

*rit.*

*dim.*

Lie - bes - lust und Qual; und mär - chen heim - lich

*pp*

*senza ped.*

*rit.* *pp.*

raunt der Wind „es war, es war ein Mal!“

*ppp*

*ped.* *ped.*

# Wiegenlied.

(Hoffmann v. Fallersleben.)

Moderato.

Julius Hagemann.

1. Al - les still in sü - sser Ruh! Drum, lieb Kind - lein

*p*  
*ped.*

schlaf' auch du! Drau - ssen nur weht garst - ger Wind.

*cresc.*

Su, su, su, su, ... schlaf' ein ge - schwind. 2. Schlie - sse dei - - ne

*p* *pp* *mf un poco più mosso*

Au - ge - lein, lass - sie wie - zwei Knos - pen sein.

*rit.*

Mor - gen wenn die Son - ne glüht, sind wie Ro - sen

*pp assai lento*

sie ver - blüht. 3. Und die Blüm - lein schau' ich an

*pp*

2<sup>da</sup>.

und die Äug - lein küsst' ich dann, und der Mut - - ter

*cresc.*

Herz ver - gisst, dass es drau - ssen Früh - ling ist.

*espress.*